

## Patientinneninformation Urogynäkologie

Liebe Patientin,

herzlich willkommen in unserer urogynäkologischen Sprechstunde.

Bei Ihnen liegen Senkungs- oder Inkontinenzbeschwerden vor? Sie sind damit nicht allein!

Die Häufigkeit der Inkontinenz wird je nach Altersgruppe mit bis zu 40% angegeben. Es gibt verschiedene Formen der Inkontinenz, unter anderem Belastungs- und Dranginkontinenz. Unter Belastungsinkontinenz versteht man den unkontrollierten Urinverlust, zum Beispiel beim Husten, Niesen oder Lachen; zum Teil aber auch schon beim Gehen, ohne dass Harndrang verspürt wird. Bei der Dranginkontinenz dagegen handelt es sich um vermehrten Harndrang (häufiges auf die Toilette gehen) mit oder ohne Urinverlust. Viele Frauen können Ihre Beschwerden nicht einer Form genau zuordnen, sondern leiden an einer sog. Mischinkontinenz. Auch Senkungen der Blase, der Gebärmutter oder des Enddarmes in die Scheide sind ein Beschwerdebild bei Frauen in nahezu allen Altersstufen.

Alle diese Beschwerden können Sie in Ihrem alltäglichen Leben zum Teil massiv einschränken.

In unserer spezialisierten urogynäkologischen Sprechstunde wollen wir uns ein genaues Bild Ihrer Beschwerden machen und Sie individuell über die verschiedenen Therapiemöglichkeiten beraten.

### Was erwartet Sie in unserer urogynäkologischen Sprechstunde?

Bitte vereinbaren Sie einen Termin über unser Sekretariat (0228 505 2201). Die Sprechstunde findet immer freitags von 11-14 Uhr statt. Sie benötigen hierfür eine Überweisung von Ihrem Haus- oder Frauenarzt oder Ihrem Urologen. Zudem bringen Sie bitte Ihre Versichertenkarte mit.

Wir führen eine ausführliche Anamnese durch; fragen Sie nach den Beschwerden, Vorerkrankungen, Voroperationen, Medikamenten usw. Hierfür ist es sehr hilfreich, wenn Sie den beigefügten Anamnesebogen bereits ausgefüllt mitbringen. Zudem benötigen wir ein Miktionsprotokoll – auch dieses finden Sie im Anhang.

Die Durchführung des Miktionsprotokolls sollte an zwei Tagen erfolgen (die exakte Beschreibung, wie dieses anzufertigen ist, finden Sie oberhalb des Protokolls).

Im Rahmen der gynäkologischen Untersuchung untersuchen wir Sie vaginal und führen eine Ultraschalluntersuchung durch. Es kann sein, dass - je nach führenden Beschwerden - eine spezialisierte Untersuchung Ihrer Harnblase indiziert ist, eine sogenannte Urodynamik. Diese kann direkt im Rahmen der Sprechstunde erfolgen.

Hierbei können wir die Kapazität Ihrer Blase messen, den Druck Ihres Blasenmuskels sowie die Verschlusskraft des Schließmuskels an der Blase.

Wenn wir alle Befunde gesammelt haben, entscheiden wir gemeinsam mit Ihnen über ein optimales individuelles Therapiekonzept.

Für sämtliche Beschwerden, gibt es sowohl konservative als auch operative Therapieansätze.

Haben Sie Fragen? Dann rufen Sie gerne in unserem Sekretariat an. Wir freuen uns, Sie in unserer Sprechstunde begrüßen zu dürfen.

Ihr Team der Urogynäkologie  
GFO Kliniken Bonn, St. Marienhospital